



# Liestal aktuell



Marion Schafroth, Stadträtin

Liebe Leserin, lieber Leser

19:19 – so lautete das Resultat, als der Einwohnerrat am 25. März nach heftiger Debatte über die von bürgerlicher Seite eingebrachte Steuersenkungsmotion abstimmte. Ratspräsident Franz Kaufmann löste die Spannung sofort und verkündete: «Abgelehnt mit Stichentscheid!».

Diese Debatte und der knappe Entscheid sind ein Vorgeschmack dessen, was in nächster Zeit auf Liestals politischer Ebene ablaufen wird: ein Ringen um den Kompromiss, der von allen Seiten bzw. Parteien in finanzpolitischer Hinsicht abverlangt wird.

Während der letzten Legislatur (2004–2008) gelang es dem Stadtrat, einen finanzpolitischen Kurs zu definieren, der vom Einwohnerrat über alle Parteien hinweg im Konsens getragen wurde. Viele Einwohnerräte umschreiben diesen Konsens unterdessen mit dem Begriff «Rohrbach'sche Balance», benannt nach meinem für die Finanzen zuständigen Stadtratskollegen Peter Rohrbach. Dieses Einvernehmen erlaubte es in den vergangenen Jahren, ohne grosses politisches Hick-Hack notwendige Investitionen und Sanierungen anzupacken, einen massvollen Ausbau der städtischen Leistungen anzupeilen (z.B. familienergänzende Tagesstrukturen) und gleichzeitig die Schulden-

last der Einwohnerkasse von rund CHF 49 Mio (2004) auf CHF 35 Mio (2008) zu reduzieren.

Heute geht es darum, die «Rohrbach'sche Balance» für die kommenden Jahre an zwei neue Gegebenheiten anzupassen, deren Folgen sich zwar abschätzen, aber nicht verbindlich berechnen lassen:

1. die Wirtschaftskrise (Folge: sinkende Steuereinnahmen)
2. die wahrscheinliche Einführung eines neuen kantonalen Finanzausgleichsgesetzes (Folge: mehr finanzielle Mittel für Liestal)

Die Steuerreduktionsdebatte des Einwohnerrats wurde im Wissen um diese Wahrscheinlichkeiten geführt und das Abstimmungsresultat von 19:19 zeigt deutlich, dass noch kein Konsens besteht. Doch ich bin zuversichtlich, dass sich Stadt- und Einwohnerrat schlussendlich wieder zu einem gemeinsam getragenen finanzpolitischen Kurs zusammenraufen werden.

Falls Sie, liebe Leserin, lieber Leser, mit den politischen Abläufen nicht so vertraut sind, fragen Sie sich jetzt möglicherweise, wie dies geschehen soll. Folgendermassen: Der Stadtrat fasst seine Vorstellungen in sogenannten «Entwicklungsplänen» zusammen. Die Pläne betreffend Wasser- und Abwasserkasse hat er vor kurzem an den Einwohnerrat überwiesen; die Vorlagen für Einwohner- und Abfallkasse fol-

gen im Sommer. Auf diesen Dokumenten basierend wird der Einwohnerrat eine Diskussion führen, die Absichten des Stadtrats befürworten oder kritisieren und damit den finanzpolitischen Kurs mitbestimmen. Darauf abgestützt werden Verwaltung und Stadtrat die konkrete Budgetierung und Investitionsplanung für das kommende Jahr vorbereiten.

Passend zur Jahreszeit, in der Neues spriest und wächst, füge ich zum Schluss einige erfreuliche Mitteilungen aus meinem Departement an:

- Steinenbrüggli: Die Sanierung ist abgeschlossen und der beliebte Fussgängerweg über die Frenke wieder eröffnet.
- Spielplatz Langhag: Bis Ende Juni wird seine Neugestaltung abgeschlossen sein; ein bisher rundum gelungenes Projekt, das zusammen mit einer initiativen Elterngruppe vor einem Jahr gestartet wurde.
- Für unsere Einwohner und Einwohnerinnen: Am 9. Mai lädt Sie die Stadtgärtnerei zum «Pflanzdaag» im Werkhof ein (s. auch Inserat S. 4). Eine Gelegenheit auch für Sie, unkompliziert und gemütlich Blumen und Pflanzkisten für Balkon und Garten zu besorgen?

Marion Schafroth, Stadträtin  
Vorsteherin Departement Betriebe

# Die Energieseite



## Jetzt Elektro-Heizung ersetzen und profitieren!

Aus aktuellem Anlass unterbrechen wir unsere Serie zum Thema «Mobilität»: Das Eidgenössische Parlament hat im März 10 Millionen Franken bewilligt für den Ersatz von Elektrospeicher-Heizungen. Wer sich jetzt entschliesst, auf eine Holzheizung mit Schnitzeln, Festholz oder Pellets oder auf eine Wärmepumpe umzustellen, kann von Förderbeiträgen profitieren.

### Allerdings eilt es: Ihr Beitragsgesuch muss bis zum 30. Juni 2009 eingereicht werden – jetzt ist eine rasche Entscheidung gefragt!

Nicht nur der Bund wird Ihre Entscheidung finanziell unterstützen, sondern auch die Elektra Baselland und der Kanton Basel-Landschaft. Die Beiträge können kumuliert werden.



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation  
UVEK  
Bundesamt für Energie BFE

Der Einbau einer Wärmepumpe anstelle einer Elektro-Speicherheizung wird je nach System mit Fördergeldern von CHF 3'300.00 oder CHF 8'000.00 unterstützt; eine Holzheizung (Pellets, Stückholz, Schnitzel) mit CHF 7'300.00 pro Anlage. Ausserdem gibt es einen Bonus für Hydrauliksysteme beim Ersatz von dezentralen Elektrospeichern im Betrag von CHF 3'000.00.

[www.bfe.admin.ch/themen/03644/index.html?lang=de](http://www.bfe.admin.ch/themen/03644/index.html?lang=de)  
Stabilisierungsprogramm 2009; Förderprogramm Ersatz Elektro-Speicherheizungen



Die EBL kauft die freiwerdende Leistung Ihrer Elektroheizung zurück und berät Sie kostenlos zum Vorgehen.

[www.ebl.ch/](http://www.ebl.ch/): Information; Energieberatung; Fördergesuche



Basel und Umweltschutzdirektion  
Kanton Basel-Landschaft

Ami für Umweltschutz und Energie

Der Kanton entrichtet einen Pauschalbeitrag von CHF 1'500.00 bis 2'500.00 und gewährt hohe Steuerabzüge für Gebäudeunterhalt und energetische Investitionen.

[www.energie.bl.ch](http://www.energie.bl.ch); Förderbeiträge; Ersatz von Elektroheizungen

In der Schweiz gibt es 230'000 elektrisch beheizte Wohnungen. Ein 5-Zimmer-Einfamilienhaus mit Elektroboiler und Elektroheizung kann gut 25'000 kWh verbrauchen. Im Geschäftsbericht 2007 stellt die Elektra Baselland fest: «Rund ein Viertel der elektrischen Energie wird für Raumwärme und Warmwasseraufbereitung eingesetzt.» Im Verteilgebiet der Elektra Baselland waren 2007 noch 2'586 elektrische Heizungen installiert, davon in Liestal 280. Dies ist eine riesige Menge Strom, die sinnvoller verwendet werden könnte. Strom ist zu wertvoll, um verheizt zu werden!

Die Gesuchsformulare und Faktenblätter von Bund, EBL und Kanton können auf der Website, [www.liestal.ch/Portrait/Energiestadt/Förderprogramm](http://www.liestal.ch/Portrait/Energiestadt/Förderprogramm) heruntergeladen werden. Sie sind auch in Papierform erhältlich am Schalter des Stadtbauamtes im 2. Stock. Öffnungszeiten siehe Seite 27.

**Ein Tipp: Jetzt ist die Zeit günstig für einen Baukredit oder eine Hypothek. Fragen Sie Ihre Hausbank!**

**Wir freuen uns auf Ihr Echo: [energiestadt@liestal.bl.ch](mailto:energiestadt@liestal.bl.ch)**

## Auszug aus den wöchentlichen Stadtratsitzungen

### Sitzung vom 31.03.2009

- Der Stadtrat stimmt der «**Verordnung betreffend Unterstützung der Vereine**» zu und setzt diese per 01.01.2010 in Kraft.
- Der Stadtrat genehmigt die Schlussabrechnung für den Ersatz der **Wasserleitung Mattenweg** von CHF 94'859.40.
- Der Stadtrat vergibt die **Tiefbauarbeiten Waldenburgerstrasse** (Kanalisation) für CHF 438'115.50 inkl. MwSt. an Tozzo AG, Bubendorf.
- Der Stadtrat beschliesst, während der Bauphase an der Kanonengasse (27. April bis Oktober 2009) das **Gratisparkieren** für die erste Stunde im Parkhaus Bücheli zu ermöglichen und der Parkhaus Bücheli AG den Einnahmefall und die Umstellungskosten zu erstatten.
- Der Stadtrat stimmt der **Sachverordnung der Abfallkommission** zu und setzt diese per sofort in Kraft.
- Der Stadtrat wählt folgende Personen in die **Abfallkommission**: Herr Beat Börlin; Frau Ingrid Kuster; Herr Peter Scholer, Ingenieurbüro Scholer & Blatter AG, Haustechnik und Bauökologie; Herr Philipp Senn; Frau Elisabeth Weber-Gysin – und von Amtes wegen: Frau Marion Schafroth, Stadträtin Betriebe, Herr Fabian Plattner, Sekretariat Betriebe (Sachbearbeiter Abfallwesen).

### Sitzung vom 07.04.2009

- Der Stadtrat verabschiedet den Briefentwurf in Sachen **Leistungsvereinbarung Frauenplus** mit einer kleinen Ergänzung.
- Der Stadtrat beschliesst, dass die Stadt Liestal auch nach der Fusion des Gewerbevereins und der Interessengemeinschaft Einkaufszentrum Liestal (IG) **Mitglied im neuen Gewerbeverein «KMU Liestal»** bleibt.
- Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die Betriebe die **Rosen- und Militärstrasse** (Strasse und Trottoir) wegen der erhöhten Belastung ab sofort 1x wöchentlich anstatt wie bisher 1x alle 3–4 Wochen maschinell reinigen.
- Der Stadtrat stimmt dem Gesuch für die Drainagebohrungen in der Böschung der **Deponie Elbisgraben** zu.

### Politische Rechte

## Abstimmung vom 17. Mai 2009

#### Eidgenössische Vorlagen:

- Bundesbeschluss vom 3. Oktober 2008 «**Zukunft mit Komplementärmedizin**»; Gegenentwurf zur zurückgezogenen Volksinitiative «Ja zur Komplementärmedizin».
- Bundesbeschluss vom 13. Juni 2008 über die Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der Europäischen Gemeinschaft betreffend die Übernahme der Verordnung (EG) Nr. 2252/2004 über **biometrische Pässe und Reisedokumente** (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands, BBl 2008 5309).

#### Kantonale Vorlagen:

- Einführungsgesetz vom 12. März 2009 zur **Schweizerischen Strafprozessordnung**.
- Änderung vom 12. März 2009 der **Kantonsverfassung** (Umsetzung der Schweizerischen Strafprozessordnung).
- Nichtformulierte Volksinitiative «**Weg vom Oel – hin zu erneuerbaren Energien (Energieinitiative)**».
- Formulierte Gesetzesinitiative «**Schutz vor Passivrauchen**» und den Gegenvorschlag des Landrates (Änderung des Gastgewerbegesetzes).

#### Kommunale Vorlagen:

- Es wird über keine kommunalen Vorlagen abgestimmt.

- Der Stadtrat genehmigt die Bauprojekte für die neue Wasserleitung und für die Sanierung der Beleuchtung **Weideliweg**. Folgende Baukredite werden als Gebundene Ausgaben genehmigt: CHF 70'000 für die Wasserleitung; CHF 20'000 für die Beleuchtungssanierung.
- Der Stadtrat verabschiedet die Einwohnerratsvorlagen zur «Mutation Teilzonenvorschriften Zentrum – Gebiet **Wasserturmplatz**» und zum «Wasserturmplatz, Neugestaltung: Projekt- und Kreditgenehmigung» (umfassend CHF 2.7 Mio.).

### Sitzung vom 21.04.2009

- Der Stadtrat verabschiedet die **Rechnung 2008** zu Händen des Einwohnerrats.
- Der Stadtrat verabschiedet die Vorlagen «**Wasserreglement – Gesamtrevision**» und «**Abwasserreglement – Gesamtrevision**» zu Händen des Einwohnerrats.
- Der Stadtrat verabschiedet die Vorlagen «Entwicklungsplan 2010-2014: **Spezialfinanzierung Wasser**» und «Entwicklungsplan 2010-2014: **Spezialfinanzierung Abwasser**» zu Händen des Einwohnerrats.

### Sitzung vom 28.04.2009

- Der Stadtrat genehmigt das Projekt für die **Schulwegverbesserung** zum Gymnasium im Bereich der Oristalstrasse, bestehend aus einem neuen Fussgängerstreifen inkl. Signalanlage sowie den Dienstbarkeitsvertrag für das Gehrecht auf Parzelle 890. Der Stadtrat genehmigt den Kredit für die Schulwegverbesserung sowie für das Gehrecht von total CHF 21'000.00 aus der laufenden Rechnung 2009.

## H1N1-Pandemie

Der Stadtrat und der Gemeindeführungsstab GFS verfolgen die Lage aufmerksam. Die notwendigen Vorkehrungen, um bei einer Erhöhung der Alarmstufe sofort reagieren zu können, werden laufend getroffen. Aktuelle Informationen finden sich in der Zwischenzeit unter: <http://www.bag.admin.ch/influenza/06411/index.html?lang=de>



Stadt Liestal

## Auffahrtsweggen und Apéro Donnerstag, 21. Mai 2009

Einem alten Spendenbrauch entsprechend, können alle Liestaler Kinder zwischen **11.00 und 12.00 Uhr** aus den Händen der Stadträtinnen und Stadträte den

## UFFERTWEGGE

entgegennehmen.

Besammlung wie immer vor dem Rathaus.

**Gleichzeitig sind die Begleitpersonen der Kinder ganz herzlich von der Zunft zum Stab und der Stadt Liestal zu einem Auffahrts-Apéro eingeladen.**

Im letzten Sommer hat die Stadtgärtnerei neuen Blumenschmuck am Rathaus, am Törli und an städtischen Brunnen angebracht. Dies ist auf sehr positives Echo gestossen. Die Stadtgärten möchten nun alle Liestalerinnen und Liestaler im Zentrum und in den Quartieren dazu motivieren, auch ihre Häuser, Balkone und Sitzplätze zu schmücken und zu einem blühenden Liestal beizutragen.

# Liestal blüht



## Pflanzdaag

Samstag, 9. Mai (vor Muttertag), 8–12 Uhr

Werkhof, Rosenstrasse/Nonnenbodenweg

Mit Kafi, Chueche und Zopf am Meter

Verkauf von Blumenschmuck: Eine Augenweide sind die selbst kultivierten Geranien und Sommerflor der Gärtnerei A. Steinle. Eine grosse Auswahl steht zum Verkauf. Nur noch 1-2 mal pro Woche wässern: Die praktischen Pflanzenkistli mit Reservoir gibt es in den Varianten Zement und Kunststoff. Einpflanz-Service von Profis: Das Team der Stadtgärtnerei pflanzt Ihren Blumenschmuck gleich in die Töpfe ein, und dies kostenlos. Der Blumenschmuck erhält gute, selbst aufbereitete Erde mit wertvollen Mineralstoffen. Erfahrungsaustausch: Informationen und Beratung rund um Balkon- und Topfpflanzen und Austausch von Erfahrungen mit den Reservoir-Blumenkistli. Frei Haus: Bei Bedarf können die Pflanzentöpfe bis vor die Haustüre geliefert werden.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Stadtgärtnerei

## Beschlüsse des Einwohnerrates vom 22. April 2009

1. Gemäss Vorschlag der FDP-Fraktion wird Herr Martin Spiess einstimmig als Ersatzmitglied in die Geschäftsprüfungskommission (GPK) gewählt. (Nr. 2009/51)
2. Vom Bericht der Geschäftsprüfungskommission inkl. den Vorschlägen/Empfehlungen betreffend der Auditierung der Sozialen Dienste wird zustimmend Kenntnis genommen und den Anträgen grossmehrheitlich zugestimmt. (Nr. 2008/16, Nr. 2008/16a)  
Gemäss Antrag der GPK wird das Geschäft «Reorganisation Soziale Dienste» grossmehrheitlich abgeschrieben. (Nr. 2002/79)
3. Die Interpellation von Matthias Zimmermann namens der SP-Fraktion betreffend «Pädagogische Hochschule gehört nach Liestal» wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt. (2008/19)
4. Die Einführung familienergänzender Tagesstrukturen wird mit 22 Ja-gegen 16 Nein-Stimmen beschlossen. Den Anträgen der Spezialkommission wird ebenfalls mehrheitlich zugestimmt. (Nr. 2005/62, Nr. 2005/62a, Nr. 2005/62b, Nr. 2005/62c)
5. Den Anträgen des Stadtrats sowie der Bau- und Planungskommission (BPK) wird einstimmig zugestimmt: Das Projekt für die Vergrößerung der Bachdole Weidelibächlein mit einem Bruttokredit von CHF 220'000.– sowie das Projekt für den Schmutzwasserleitungs-Neubau Weideliweg mit einem Bruttokredit von CHF 130'000.– werden genehmigt. (Nr. 2009/44, Nr. 2009/44a)
6. Der Bericht des Stadtrats betreffend der Mutation Teilzonenvorschriften Zentrum, Gebiet Wasserturmplatz, wird einstimmig an die Bau- und Planungskommission (BPK) überwiesen. (2009/52)
7. Der Bericht des Stadtrats betreffend der Wasserturmplatz-Neugestaltung (Projekt und Kredit) wird einstimmig an die Bau- und Planungskommission (BPK) überwiesen. (2009/53)
8. Fragestunde

### Folgende Traktanden werden vertagt:

- Interpellation betr. Strompreis-Erhöhungen (Nr. 2008/23)

- Bericht Stadtrat betr. Liegenschaftsverkauf «Erzenbergstrasse 51/53» (Nr. 2009/50)
- Postulat betr. Anbindung des kantonalen Verwaltungsbezirks an die Altstadt (Nr. 2009/46)
- Interpellation betr. neuem Buskonzept (Nr. 2008/24)
- Interpellation betr. Verkehrsumlagerung im Stedtli (Nr. 2009/42)
- Postulat betr. Tourismusförderung Liestal (Nr. 2009/48)
- Postulat betr. Stadt- und Standortentwicklungsprogramm für Liestal (Nr. 2009/47)

Das Postulat von Hanspeter Zumsteg und Regula Nebiker der SP-Fraktion betreffend Verwendung Finanzausgleich-Mehrertrag zur Stützung des Gewerbes wird von den Postulanten zurückgezogen. (Nr. 2009/45)

Für den Einwohnerrat

Der Ratspräsident

Franz Kaufmann

Der Ratsschreiber

Marcel Jermann

Das Geschäft/Traktandum Nr. 4 (Einführung familienergänzende Tagesstrukturen) unterliegt dem obligatorischen Referendum gemäss § 6 Bst. b der Gemeindeordnung bzw. das Geschäft Nr. 5 (Bachdole Weidelibächlein, Schmutzwasserleitung-Neubau Weideliweg) unterliegt dem fakultativen Referendum gemäss § 49 Gemeindegesetz (Ablauf Referendumsfrist: 22. Mai 2009)

### Neue persönliche Vorstösse:

- Interpellation von Ernst Burkhardt namens der SP-Fraktion betreffend massiven (börsen-bedingten?) Unterdeckung der BLKP (Nr. 2009/54)
- Interpellation von Regina Vogt der FDP-Fraktion betreffend Einführung einer neuen Fussgängerkultur in Liestal (Nr. 2009/56)
- Motion von Hanspeter Stoll namens der SP-Fraktion betreffend Verbesserung der Verkehrssituation an der Seltisbergerstrasse (Nr. 2009/57)

### Politische Rechte

## Ersatzwahl eines Schulratsmitglieds

Frau Marianne Quensel hat aus beruflichen Gründen ihren Rücktritt als Mitglied des Kindergarten- und Primarschulrates sowie des Kreisschulrates auf Ende Schuljahr 2008/2009 (10.8.2009) bekannt gegeben.

Wählbar in die angegebene Schulbehörde sind alle stimmberechtigten Liestalerinnen und Liestaler (§ 8 Gemeindegesetz). Allfällige Unvereinbarkeiten richten sich nach § 9 des Gemeindegesetzes vom 28. Mai 1970.

Bei der Wahl der Schulbehörden werden die einwohnerrechtlichen Fraktionen gemäss ihrer Stärke berücksichtigt. An der Sitzung vom 24. Juni 2008 ist Frau Marianne Quensel auf Vorschlag der SP-Fraktion für die

Amtsperiode 2008 bis 2012 gewählt worden.

Die Ersatzwahl von 1 Mitglied in den Kindergarten- und Primarschulrat (inkl. Kreisschulrat) für die restliche Amtsperiode vom 11.8.2009 – 31.7.2012 durch den Einwohnerrat wurde auf die Einwohnerratssitzung vom 24. Juni 2009 angesetzt.

Die Wahlvorschläge können dem Einwohnerratsbüro, Stadtverwaltung, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, in schriftlicher Form und von dem/der Kandidierenden unterzeichnet bis spätestens 8. Juni 2009, 12.00 Uhr, eingereicht werden.



Stadt Liestal

## Das Rathaus ist über die kommenden Fest- und Feiertage wie folgt geöffnet:

Banntag, 18. Mai 2009: geschlossen

Dienstag, 19. Mai 2009: normal geöffnet (gemäss Öffnungszeiten Seite 27)

Mittwoch, 20. Mai 2009: bis 17.00 bzw. 18.00 Uhr (1 Stunde früher geschlossen)

Auffahrt, 21. Mai 2009: geschlossen

Freitag, 22. Mai 2009: geschlossen



# Bring- und Hol-Tag



Samstag, 16. Mai 2009, Werkhof, Rosenstrasse 6, Liestal, 8.00 – 12.00 Uhr

## Verschenken statt Wegwerfen!

### Wann

Freitag 15. Mai 2009, 16.30–18.30 Uhr

nur **Anlieferung** der Gegenstände

Samstag 16. Mai 2009, 8.00–12.00 Uhr

offizieller Bring- und Hol-Tag für die Bevölkerung der Stadt Liestal

### Was

Sie bringen – wenn möglich am **Freitag, 15. Mai 2009, 16.30–18.30 Uhr** – noch **brauchbare, gut erhaltene, funktionstüchtige** und **saubere** Gegenstände im Werkhof Rosenstrasse vorbei. Sie holen – am **Samstag, 16. Mai 2009, 8.00–12.00 Uhr** – die Gegenstände, die Ihnen gefallen, im Werkhof **gratis** ab. Für Waren, die als Abfall deklariert werden, wird eine Entsorgungsgebühr erhoben.

### Angenommen werden:

- |                             |                            |
|-----------------------------|----------------------------|
| • Kleinmöbel                | • Lederwaren               |
| • Velos                     | • Musik / Musikinstrumente |
| • Werkzeuge / Gartenartikel | • Schallplatten            |
| • Haushaltsartikel          | • Sportartikel             |
| • Geschirr                  | • Fotos / Fotogeräte       |
| • Spielzeug                 | • Bücher                   |

### Nicht angenommen werden:

- |                           |                              |
|---------------------------|------------------------------|
| • Skis, Skischuhe         | • Kühlgeräte                 |
| • Polstermöbel            | • Teppiche                   |
| • Sonderabfälle           | • Bettwäsche                 |
| • Elektrogeräte           | • Autos / Motorräder / Mofas |
| • Unterhaltungselektronik | • Sperrmüll                  |



## Reise geplant? Sind Pass und ID noch gültig?

### Reisepass «Pass o3» (gültig für alle Länder ausser USA)

- 1 aktuelles Passfoto (Vorgaben: [www.schweizerpass.ch](http://www.schweizerpass.ch), z.B. neutraler Hintergrund, Augen gut sichtbar, Gesicht von vorne, keine Sonnenbrillen oder andere Fremdobjekte auf dem Kopf; keine Blitzreflektionen auf den Brillengläsern).
- Abgelaufenen oder noch gültigen Pass mitbringen, sofern vorhanden. (Verlust? Siehe rechte Spalte)
- Gebühren: Erwachsene CHF 125.–, Kinder CHF 60.– (Bezahlung bei Antragstellung: Bar, EC oder Postcard).
- Gültigkeit: Personen bis zum 3. Altersjahr = 3 Jahre; Personen ab 3. bis 18. Altersjahr = 5 Jahre; Personen ab 18. Altersjahr = 10 Jahre
- Lieferfrist: ca. 15 Arbeitstage
- Kinder können nicht mehr in den Pass der Eltern eingetragen werden!
- Pässe können nicht mehr verlängert werden.
- Falls jemand umgehend/dringend einen Reiseausweis benötigt, muss ein «provisorischer Pass» beantragt werden. Während der Woche ist dies auf der Einwohnerkontrolle, an den Wochenenden nur am Flughafen möglich. Diese werden nur für eine kurze Gültigkeitsdauer ausgestellt und sind mit höheren Gebühren/Kosten verbunden.

### Identitätskarte (ID-Karte)

- 1 aktuelles Passfoto (Kriterien vgl. «Reisepass»)
- Abgelaufene oder noch gültige ID-Karte mitbringen, sofern vorhanden. (Verlust? Siehe rechte Spalte)
- Gebühren: Erwachsene CHF 70.–, Kinder CHF 35.– (Bezahlung bei Antragstellung: Bar, EC oder Postcard).
- Gültigkeit: analog Reisepass.
- Lieferfrist: ca. 10 Arbeitstage

### Kombi-Angebot (neuer Pass und neue ID-Karte)

- Kriterien/Anforderungen siehe «Reisepass» bzw. «Identitätskarte»
- Gebühren: Erwachsene CHF 138.–, Kinder CHF 73.– (Bezahlung bei Antragstellung: Bar, EC oder Postcard).
- Gültigkeit: analog Reisepass, ID-Karte.
- Lieferfrist: siehe «Reisepass» bzw. «Identitätskarte».
- Ein Kombi-Antrag gilt nicht für den Biometrischen Pass o6 und ID-Karte.

### Für Reisen in und durch die USA: Biometrischer Pass o6 oder Pass o3

Wer ohne Visum in die USA reisen will, benötigt

- einen maschinenlesbaren «Pass o3», der vor dem 26. Oktober 2006 ausgestellt worden ist, oder
- einen «Pass o6» mit elektronisch gespeicherten biometrischen Daten (ein digitales Gesichtsbild, später sollen, analog der Schengen-Staa-

ten, auch Fingerabdrücke hinzukommen.) Gesamtkosten: CHF 255.– für Erwachsene und Kinder nach dem 3. Geburtstag mit Gültigkeit 5 Jahre, CHF 185.– für Kinder bis zum 3. Geburtstag mit Gültigkeit 3 Jahre.

Der bisherige Pass o3 wird bis auf weiteres parallel zum Pass mit elektronisch gespeicherten biometrischen Daten ausgestellt. Allerdings benötigt man mit einem Pass o3, der nach dem 25. Oktober 2006 ausgestellt wurde, für Reisen in und durch die USA zusätzlich ein Visum.

### Biometrischer «Pass o6»:

- Der Biometrische «Pass o6» muss wie der «Pass o3» und die ID-Karte auf der Einwohnerkontrolle der Wohnsitzgemeinde beantragt werden. (Kriterien/Anforderungen siehe «Reisepass»)
- Gebühren Stadtverwaltung: Erwachsene und Kinder ab dem 3. Geburtstag CHF 205.–, Kinder bis zum 3. Geburtstag CHF 135.– (Bezahlung bei Antragstellung: Bar, EC oder Postcard).
- Frühestens nach 5, spätestens nach 30 Arbeitstagen ab Antragstellung müssen Sie bei einem regionalen Erfassungszentrum (z.B. in Basel) persönlich vorsprechen (Erhebung der biometrischen Daten). Weitere Informationen erhalten Sie von der Einwohnerkontrolle bei der Antragstellung.
- Gebühren Erfassungszentrum: Erwachsene und Kinder CHF 50.–
- Maximale Lieferfrist ab Erhebung der biometrischen Daten beträgt 30 Arbeitstage (Gesamtdauer: max. 60 Tage)

### Ersatz von Ausweisen: Verlustmeldung der Polizei erforderlich

Falls Sie einen Ausweis verloren haben oder dieser gestohlen wurde, so benötigt die Einwohnerkontrolle für die Bestellung eines neuen Reiseausweises eine «Verlustmeldung», welche bei der Kantonspolizei beschafft werden muss. Meldungen einer ausländischen Polizei oder eines Flughafen-Sicherheitsdienstes sind ungültig.

### Weitere wichtige Hinweise

- Die Einwohnerkontrolle Liestal kann nur Anträge für Liestaler Einwohnerinnen und Einwohner ausstellen!
- Antragsteller/innen (ab dem 7. Altersjahr) von Ausweisen müssen persönlich am Schalter der Einwohnerkontrolle vorbei kommen.
- Weitere Informationen zu Identitätskarten und Pässe sind unter [www.schweizerpass.ch](http://www.schweizerpass.ch) abrufbar.
- Ordentliche Schalteröffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 08.30 – 11.30 Uhr  
Mittwoch 08.30 – 11.30 Uhr / 13.30 – 19.00 Uhr



## Stadt Liestal

### Voranzeige: Jetzt gültige Reisedokumente besorgen!

Zusätzlich zu den ordentlichen Schalteröffnungszeiten (Montag bis Freitag von 08.30–11.30 Uhr und Mittwochnachmittag von 13.30–19.00 Uhr) sind für Liestaler Einwohnerinnen und Einwohner die Schalter der

### Einwohnerkontrolle im Erdgeschoss des Rathauses am Samstag, 6. Juni 2009, von 09.00–12.00 Uhr geöffnet.

Für das Beantragen von Ausweisen ist Ihre persönliche Anwesenheit am Schalter der Einwohnerkontrolle erforderlich. Nutzen Sie deshalb die Gelegenheit am Samstag 6. Juni 2009 Ihre Reisedokumente zu erneuern, um frühzeitig für die nächste Ferienreise gerüstet zu sein.

Das Merkblatt zur Bestellung von Ausweisen finden Sie auf der Homepage [www.liestal.ch](http://www.liestal.ch) oder verlangen Sie es am Infoschalter oder bei der Einwohnerkontrolle.

Fragen? Telefon: 061 927 52 24, Mail: [maya.schweizer@liestal.bl.ch](mailto:maya.schweizer@liestal.bl.ch)



**Stadt Liestal**

Bildung

## Neu in Liestal: **Sprachlerngruppe**

für Kinder, welche über geringe oder keine Deutschkenntnisse verfügen und zwischen dem 1.5.05 und 30.4.06 geboren sind (1 Jahr vor Kindergarten-Eintritt).

---

## Risi në Liestal: **Grupi për mësimin e gjuhës**

Për fëmijët, të cilët kanë pak ose aspak njohuri nga gjuha gjermane, të cilët janë të lindur nga data 1.5.2005 deri më 30. 4. 2006 ( 1 vit para fillimit të mësimit parashkollor (Kindergarten)).

---

## Novo u Liestalu: **Grupa zu učenje jezika**

Stoji deci na raspolaganje koje imaju malo ili nikakvog poznavanja nemackog jezika, za decu koja su rodjena izmedju 1.5.05 i 30.04.06 (1 godina pre predškolskog).

---

## Novo em Liestal: **Aulas de Alemão**

Para crianças com pouco ou nenhum conhecimento da lingua alema e que nasceram entre 1.5.05 e 30.04.06 ( um ano antes de irem para o jardim de infancia).

---

## Liestalda yeni: **Dilöğrenme gurublari**

Almanca bilmeyen veya çok az almancasi olan ve 1.5.05 ile 30.4.06 arasi dogan çocuklar icin (Kindergartenden bir yıl önce).

---

## **Einladung zu einem Informations-Abend Montag, 25. Mai 2009, 20.00 Uhr Rathaus Liestal, Stadtsaal, 3. Stock**

Wir informieren Sie gerne persönlich über das neue Angebot der Schule Liestal:

- speziell ausgebildeten Lehrpersonen fördern Ihre Kinder in ihrer deutschen Sprachkompetenz,
- die Kinder pflegen den sozialen Umgang in einer kleinen Gruppe und eignen sich Grundfähigkeiten an, die im Kindergarten vorausgesetzt werden

**Als Gesprächspartnerinnen stellen sich an diesem Abend vor:**

- die Lehrpersonen
- die Schulleitung

**Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!**

Bei Verständigungsproblemen steht es Ihnen frei, eine Person aus Ihrem persönlichen Umfeld mitzunehmen. Sie können uns aber auch kontaktieren, und wir werden für die gewünschte Übersetzung besorgt sein.

Schulleitung Kindergarten und Primarschule Liestal

Weitere Auskünfte und Anmeldungen:

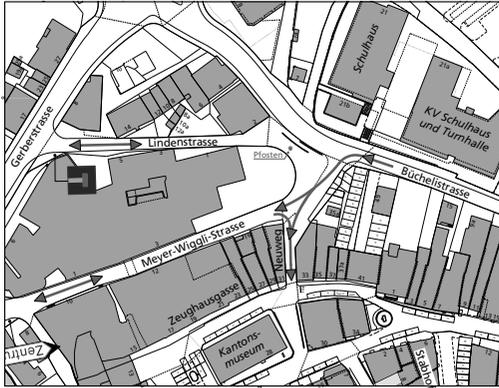
Sekretariat Kindergarten und Primarschule, Rathausstrasse 36, 061 927 53 70

## Neue Zufahrt in die Altstadt Liestal

Um die Zufahrtmöglichkeiten in die Altstadt weiter zu verbessern, hat der Stadtrat beschlossen, die Meyer-Wiggli-Strasse für den Gegenverkehr zu öffnen. Bereits seit Ende April kann von der Gerberstrasse via Meyer-Wiggli-Strasse direkt zum Zeughausplatz und in die Altstadt gefahren werden. Gleichzeitig wird die Lindenstrasse zur Sackgasse umgebaut und entsprechend signalisiert.

Der Stadtrat ermöglicht damit den Kundinnen und Kunden, welche über die Rosenstrasse, Arisdörferstrasse oder Rebgeasse nach Liestal einfahren, einen wesentlich einfacheren Zugang zu den Geschäften in der Altstadt. Die neue Route wird in der Anfangszeit mit speziellen Plakaten signalisiert.

Diese Anpassung gehört zu einer ganzen Reihe von Massnahmen, um die Erreichbarkeit der Altstadt insbesondere im Interesse des Detailhandels zu verbessern und zu attraktivieren. Während sich verschiedene Massnahmen auf eine möglichst reibungslose Bewältigung diverser Bauvorhaben rund um die Altstadt beziehen, geht es auch um dauerhafte Optimierungen. Dazu gehört diese neue Zufahrtmöglichkeit im Bereich Liestal Nord.



Legende

Weitere Informationen bei Martin Hofer, Leiter Stadtbauamt  
061 927 52 72, martin.hofer@liestal.bl.ch

## Gebäude für den Wasserturmplatz

Das vom Einwohnerrat an die Bau- und Planungskommission zur Vorberatung überwiesene Projekt für die Neugestaltung des Wasserturmplatzes sieht auch ein neues Gebäude vis-à-vis des Törlis auf.

Das geplante Gebäude wird den Bereich vor der Altstadt stärken und dem Raum vor dem Oberen Stadttor ein klar identifizierbares Gesicht geben. In Richtung Schwieri findet das Stadtobjekt mit einer lang gezogenen Baumgruppe seine Fortsetzung.

Das Stadtobjekt besteht aus einem Betonbau, welcher mit einer Kupferhaut umschlossen wird. Diese nimmt die Stimmung der umgebenden Steildächer sehr gut auf und weist gleichzeitig auf die eigenständige Position des Gebäudes hin.

Als Nutzungen sind im Erdgeschoss der Bus-Warteraum, ein öffentliches WC, ein grosser Kiosk sowie ein Imbiss vorgesehen. Das Obergeschoss bietet sich für einen Dienstleister mit einem starken öffentlichen Bezug an.

Damit sich die Bevölkerung und der Einwohnerrat für die Meinungsbildung ein besseres Bild machen können, wird das geplante Gebäude ab dem 27. April 2009 profiliert.

Der Stadtrat ist überzeugt, mit der Neugestaltung des Wasserturmplatzes einen wesentlichen Beitrag für die neue Aussenraumgestaltung vom Bahnhof bis zum geplanten Manor zu leisten. Mit dem Ausbau der Poststrasse und bald auch mit der Neugestaltung des Postplatzes sind bereits zwei Projekte in der Umsetzung.



Das Stadtobjekt (links im Bild) gibt dem neuen Platz beim Törlis ein neues Gesicht.

Weitere Informationen bei Martin Hofer, Leiter Stadtbauamt  
061 927 52 72, martin.hofer@liestal.bl.ch

## Gratisstunde im Parkhaus Bücheli

Mit dem Baubeginn an der Kanonengasse am 27. April 2009 fallen während der Bauzeit bis Oktober 2009 ca. 15 Parkplätze weg. Direkt hinter der Kanonengasse stehen im Parkhaus Bücheli genügend freie Parkplätze zur Verfügung. Die Auslastung im öffentlichen Bereich beträgt hier durchschnittlich nur 25 Prozent!

Die Parkplätze im Parkhaus Bücheli sollen aber zu den gleichen Konditionen wie in der Altstadt benutzt werden können. Darum hat der Stadtrat entschieden, dass während der Bauzeit in der Altstadt auch im Parkhaus Bücheli während der ersten Stunde gratis parkiert werden kann. Damit setzt der Stadtrat ein klares Bekenntnis zum Einkaufsstandort Liestal.

Weitere Informationen bei Martin Hofer  
Leiter Stadtbauamt, 061 927 52 72  
martin.hofer@liestal.bl.ch



Ein Jahr Buuremärt bym Törlis. Das Jubiläum wurde gefeiert mit extra vielen Spezialitäten von den Höfen der Region, mit Streichelzoo, Rösslitali, Örgelklängen, Apéro und viel fröhlichem Volk.

## Prix Rail Fair für die Liestaler Bahnhofpatinnen und -paten

Anlässlich des «Rail Fair Merci Tages» vom 23. April 2009 in Yverdon zeichnete die SBB das Team der Bahnhofpaten Liestal für ihre Projektarbeit aus. Im August 2008 lancierten die Schweizerischen Bundesbahnen erstmals den Prix Rail Fair 2008, mit dem aussergewöhnliche Leistungen im Rahmen des Rail Fair Konzeptes der SBB gewürdigt werden.

Der Stadtrat hat mit grosser Freude und Befriedigung von der Auszeichnung des Projekts Kenntnis genommen und gratuliert allen Beteiligten zu diesem grossartigen Erfolg. Die Bahnhofpaten Liestal präsentierten die Stadt Liestal, den Bahnhof und die freiwilligen Einsätze der Bahnhofpaten in Form eines Filmes. «Der Film vermittelt uns ein sympathisches Bild von Liestal aus dem Blick derjenigen Freiwilligen, die während 4500 Einsatzstunden pro Jahr für das Wohl der Benutzer/innen des Bahnhofs Liestal eintreten», würdigte der ehemalige Zuger Regierungsrat Hanspeter Uster anlässlich der Preisverleihung im Chateau d'Yverdon das Projekt. Die Projektleitung und die mitwirkenden Bahnhofpaten nahmen die Preisurkunde und das Preisgeld von 2'000 Franken dankend entgegen. Der Preis gibt ihnen die Bestätigung, das Engagement in der eingeschlagenen Richtung weiter zu führen.

Das Projekt wurde 2004 von der Stadt Liestal initiiert, um am Bahnhof eine Aufsichtsfunktion und ein funktionierendes Zusammenleben

sicherzustellen. Der Bahnhof Liestal ist neben seiner eigentlichen Funktion als Verkehrsdrehscheibe des oberen Baselbiets ein so genannter «Hot Spot», an dem sich verschiedene gesellschaftliche Gruppierungen aus der Region treffen. Mit dem Abzug der Bahnhofsvorsteherfunktion durch die SBB entstand ein Vakuum bei der Präsenz eines «Hausherrn» und in der Folge bei der Aufsicht. Diese Lücke konnte mit den freiwilligen Bahnhofpaten geschlossen werden, die seither einen wichtigen Beitrag zur subjektiven Sicherheit der Passantinnen und Passanten am Bahnhof leisten.

Personen ab 18 Jahren, die sich als Freiwillige für den Bahnhof und dessen Benutzer/innen einsetzen möchten, melden sich beim Projektleiter Ambros Zurfluh, 061 927 52 14. Der nächste Ausbildungslehrgang mit der SBB und dem Schweizerischen Roten Kreuz startet im Juni 2009.

### Die Bahnhofpatenschaft Liestal in Zahlen

Gründungsjahr	2004
Aktuelle Mitglieder	21
Freiwillige Einsatzstunden pro Jahr	4500
Bahnhofpaten Hock pro Monat	1

Ansprechpartner für Interessenten:  
Ambros Zurfluh, Abteilung Recht & Sicherheit  
Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, 061 927 52 14  
ambros.zurfluh@liestal.bl.ch

Weitere Informationen zum Projekt bei:  
Bernhard Allemann, Leiter Recht/Sicherheit, 061 927 52 23  
bernhard.allemann@liestal.bl.ch



Die 21 Bahnhofpatinnen und -paten des Bahnhofs Liestal erhalten für ihre Leistung den Prix Rail Fair 2008.

## Jetzt Stellung nehmen zum ÖV-Fahrplan

Das Amt für Raumplanung führt dieses Jahr wieder eine Fahrplanvernehmlassung durch. Ab 20. Mai bis 15. Juni 2009 werden die Fahrplanentwürfe aller Linien im Baselbiet für den Fahrplan 2010 (gültig ab Dezember 2009) im Internet unter <http://www.bl.ch/fahrplan> publiziert.

Die interessierte Bevölkerung ist eingeladen, zum Fahrplanentwurf Stellung zu nehmen.

Hierzu ist ab 20. Mai 2009 unter <http://www.bl.ch/fahrplan> ein entsprechendes Formular aufgeschaltet. Diese Stellungnahmen, z.B. bei fehlenden Anschlüssen oder nicht mehr möglichen Fahrten, werden zusammen mit den Transportunternehmungen geprüft und je nach Machbarkeit in den Fahrplan 2010 oder für die weitere Planung aufgenommen.

Das Amt für Raumplanung und die Institutionen des öffentlichen Verkehrs danken für die Mitarbeit für einen attraktiven öffentlichen Verkehr in unserer Region.

## Korrektion Poststrasse Bau der Lärmschutzwände SBB

Die SBB steht mitten in der Ausführung der Lärmschutzwände durch die Unternehmung Meier + Jäggi AG. Die Hauptarbeiten bis Ende April-/Anfang Mai sind der Abbruch der bestehenden Stützmauer entlang der Geleise und der Bau des neuen Zugangs zu den Geleisen östlich des Palazzos.

Am 4. und 8. Mai bleibt die Poststrasse für den Verkehr gesperrt. An diesen beiden Tagen werden die neuen Lärmschutzwand-Elemente versetzt als Trennung zwischen der Poststrasse und den Geleisen.

Die Arbeiten der Lärmschutzwände dauern voraussichtlich bis Ende Mai 2009. Die Baustelle der Poststrasse läuft bis dahin unter der Leitung der SBB. Ab Juni 2009 wird wieder unter der Leitung der Stadt Liestal die Gestaltung der Poststrasse ausgeführt und nachfolgend die Trag- und Deckschicht über die ganze Strassenbreite eingebaut.

Für den Busbetrieb und Zubringerdienst bleibt die Poststrasse in Richtung Wasserturmplatz befahrbar, für den Individualverkehr ist die Poststrasse gesperrt und wird ab der Kantonalbankkreuzung umgeleitet.

Weitere Informationen bei André Grieder, Projektleiter Tiefbau

061 927 52 75, andre.grieder@liestal.bl.ch

Seitens SBB: Bruno Studer, 051 229 64 27.



Die Fussgänger/innen bewegen sich während dem Bau der Lärmschutzwände neben der neu erstellten Mauer. Busse und Zubringerverkehr werden in der Strassenmitte geführt, damit der linke Fahrbahnteil zum Bau der Lärmschutzwände offen ist.

## Sanierung Kanonengasse

Am 27. April wurde nach einer intensiven Planungszeit mit den Bauarbeiten gestartet. Es werden neben der Erneuerung der Wasserleitung und der Kanalisation durch die Stadt auch die Elektra Baselland, die EBL Telecom und die Swisscom ihr Leitungsnetz erneuern sowie das Amt für industrielle Werke ihr Fernwärmenetz in der Altstadt erweitern. Infolge dieser intensiven Bauarbeiten wird die heutige Strassenoberfläche auf der ganzen Breite aufgerissen. Dies ist für die Stadt die Gelegenheit, in der Kanonengasse die Strasseninstandstellung erstmals gemäss dem einheitlichen Gestaltungskonzept für die ganze Altstadt zu realisieren.

Eine abschnittsweise Sperrung der Kanonengasse für den Fahrverkehr ist aufgrund des Arbeitsumfangs unumgänglich. Für die Fussgänger/innen wird die Baustelle jedoch immer passierbar sein. Ersatzparkplätze stehen unterhalb des Neuwegs oder im Parkhaus Bücheli zur Verfügung. Dazu hat der Stadtrat beschlossen: **1 Stunde im Parkhaus Bücheli ist gratis!**

Gemäss Bauprogramm dauern die Bauarbeiten in der Kanonengasse bis Oktober 2009.

Wir danken allen Betroffenen für das Verständnis für die nicht vermeidbaren Behinderungen.

Bei Fragen wenden Sie sich an den Projektleiter des Stadtbauamts

André Grieder, Tel. 061 927 52 75 oder andre.grieder@liestal.bl.ch.



Bauphase 1, Mai–Juni 2009: Der Abschnitt Mitte Kantonsmuseum bis zur Stabhofgasse ist gesperrt.



Bauetappe 2, Mitte Juli–Oktober 2009: Der Bereich ab Höhe Stabhofgasse bis zur Rampe Coop ist gesperrt.

## Neue Meldevorschriften bei Zuzug, Umzug und Wegzug

### Dies betrifft:

- die niedergelassenen Einwohnerinnen und Einwohner
- die Aufenthalterinnen und Aufenthalter
- die Vermieterinnen und Vermieter
- die Personen, die eine andere Person bei sich aufnehmen
- die Leiterinnen und Leiter von Heimen, Institutionen und Anstalten
- die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber
- im Kanton Basel-Landschaft

### Neues Recht

Seit 1. Januar 2009 ist das neue Anmeldungs- und Registergesetz des Kantons Basel-Landschaft sowie die zugehörige Verordnung in Kraft.

### Gemäss neuem Recht

- gilt als Niederlassung, wenn eine Person mit der Absicht dauernden Verbleibens in eine Einwohnergemeinde zuzieht oder zugezogen ist und ihren familiären und sozialen Lebensmittelpunkt in der betreffenden Einwohnergemeinde hat;
- gilt als Aufenthalt, wenn eine Person ohne Absicht dauernden Verbleibens in eine Einwohnergemeinde zuzieht oder zugezogen ist und länger als drei Monate in der Einwohnergemeinde nachtsüber immer oder meistens anwesend ist;
- kann jede Person auf der Gemeindeverwaltung den Namen und die Adresse derjenigen Person hinterlegen, die im Falle eines Unfalls oder des Todes zu benachrichtigen ist;
- kann jede Person beim Bestattungsamt der Gemeindeverwaltung Anordnungen für das Begräbnis hinterlegen; Formular für Liestal «Bestimmung der Bestattungsart zu Lebzeiten»\*)
- gelten bezüglich Zuzug, Umzug und Wegzug folgende

### Meldevorschriften

#### für die Einwohnerinnen und Einwohner bei Zuzug in eine Gemeinde:

Jede schweizerische oder ausländische Person, die in eine Einwohnergemeinde für Niederlassung oder Aufenthalt zuzieht, hat sich innert 14 Tagen persönlich bei der Einwohnerkontrolle anzumelden. Dies kann auch 14 Tage vor Ereignis erledigt werden. Für ausländische Personen gelten bei Zuzug zudem die Meldepflichten gemäss Ausländerrecht.

Bei der Anmeldung muss die zuziehende Person ihre Identität mit amtlichem Dokument belegen. Amtliche Dokumente sind Pass, Identitätskarte, Auszug aus dem Zivilstandsregister usw. Im Kästchen finden Sie die Aufstellung der mitzubringenden Dokumente. Die Hinterlegung des Heimatscheins ist nicht mehr erforderlich. Bei der Anmeldung muss jedoch zur Datenaufnahme ein Auszug aus dem Zivilstandsregister (Heimatschein oder Familienausweis) vorgelegt werden. Bereits hinterlegte Heimatscheine bleiben deponiert, sie können jedoch bei der Einwohnerkontrolle kostenlos persönlich abgeholt werden. Eine förmliche Niederlassungsbewilligung wird nicht mehr ausgestellt. **Die fristgerechte Anmeldung ist gebührenfrei.**

#### für die Einwohnerinnen und Einwohner bei Umzug innerhalb einer Gemeinde:

Jede schweizerische oder ausländische Person mit Niederlassung oder Aufenthalt, die innerhalb einer Einwohnergemeinde umzieht, hat sich innert 14 Tagen bei der Einwohnerkontrolle umzumelden. Dies kann auch 14 Tage vor Ereignis erledigt werden.

Für ausländische Personen gelten bei Umzug zudem die Meldepflichten gemäss Ausländerrecht. **Die fristgerechte Ummeldung ist gebührenfrei.**

#### für die Einwohnerinnen und Einwohner bei Wegzug aus einer Gemeinde:

Jede schweizerische oder ausländische Person mit Niederlassung oder Aufenthalt, die aus einer Einwohnergemeinde wegzieht, hat sich innert 14 Tagen bei der Einwohnerkontrolle abzumelden. Dies kann auch 14 Tage vor Ereignis erledigt werden.

Für ausländische Personen gelten bei Wegzug zudem die Meldepflichten gemäss Ausländerrecht. **Die fristgerechte Abmeldung ist gebührenfrei.**

#### für die Vermieterinnen und Vermieter bei Zu-, Um- und Wegzug ihrer Mieterinnen und Mieter:

Jede natürliche oder juristische Person, die einer an- oder ummeldungs-pflichtigen Person ein Haus oder eine Wohnung vermietet, hat dies von sich aus und spätestens innert 14 Tagen seit dem Mietantritt der Einwohnerkontrolle mitzuteilen. In gleicher Weise hat sie die Beendigung der Vermietung an eine um- oder abmeldungspflichtige Person mitzuteilen.

Vermieterinnen und Vermieter haben der Einwohnerkontrolle zudem auf Anfrage hin Auskunft über die Namens- und Adressverhältnisse von an-, um- und abmeldungspflichtigen Mieterinnen und Mietern zu geben.

Diese Mitteilungs- und Auskunftspflichten betreffen somit alle Eigentümerinnen und Eigentümer, die ihr Ein- oder Mehrfamilienhaus vermieten, oder ihre Rechtsvertretungen (insbesondere Liegenschaftsverwaltungen). Meldevorlage kann bestellt werden\*)

#### für die Personen, die eine Person bei sich aufnehmen:

Jede natürliche Person, die eine an- oder ummeldungs-pflichtige Person bei sich aufnimmt, hat dies von sich aus und spätestens innert 14 Tagen der Einwohnerkontrolle mitzuteilen. In gleicher Weise hat sie die Beendigung der Aufnahme einer um- oder abmeldungspflichtigen Person mitzuteilen.

Aufnehmende Personen haben der Einwohnerkontrolle auf Anfrage hin zudem Auskunft über die Namens- und Adressverhältnisse von an-, um- und abmeldungspflichtigen, aufgenommenen Personen zu geben. Diese Mitteilungs- und Auskunftspflichten betreffen nur Privatpersonen, die sich um die aufgenommene Person in besonderer Weise kümmern, sie also beispielsweise pflegen. Diese Mitteilungs- und Auskunftspflichten betreffen nicht Personen, zu denen eine Person zur Wohngemeinschaft oder Partnerschaft einzieht.

#### für die Leiterinnen und Leiter von Heimen, Institutionen und Anstalten:

Die Leiterinnen und Leiter von Heimen, Institutionen und Anstalten, die eine an- oder ummeldungs-pflichtige Person für mehr als drei Monate ins Heim, in die Institution oder in die Anstalt aufnehmen, haben dies von sich aus und spätestens innert 14 Tagen seit der Aufnahme der Einwohnerkontrolle mitzuteilen. In gleicher Weise haben sie die Beendigung der Aufnahme einer um- oder abmeldungspflichtigen Person mitzuteilen.

Die Leiterinnen und Leiter haben der Einwohnerkontrolle auf Anfrage hin zudem Auskunft über die Namens- und Adressverhältnisse von an- oder ummeldungs-pflichtigen Bewohnerinnen und Bewohnern zu geben.

Die Leitungen der vom neuen Recht betroffenen Heime, Institutionen und Anstalten werden im Frühjahr 2009 in einem separaten Brief der Finanz- und Kirchendirektion über die neuen Mitteilungs- und Auskunftspflichten orientiert.

#### für die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber:

Alle Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber haben der Einwohnerkontrolle auf Anfrage hin Auskunft über die Namens- und Adressverhältnisse von meldepflichtigen, in ihrem Betrieb beschäftigten Personen zu geben.

**Weitere Informationen**

Auskünfte zu den Meldevorschriften erteilt die Einwohnerkontrolle der Einwohnergemeinden. Einwohnerkontrolle Liestal, Telefon 061 927 52 26 oder einwohnerkontrolle@liestal.bl.ch

Das Anmelde- und Registergesetz sowie die zugehörige Verordnung sind im Internet unter [www.baselland.ch](http://www.baselland.ch), «Gesetzessammlung», Ordnungsnummern 111 und 111.11 abrufbar.

\* Bezug bei den Einwohnerdiensten Liestal oder Download unter [www.liestal.ch/de/verwaltung/publikationen](http://www.liestal.ch/de/verwaltung/publikationen)

**Checkliste für Adressänderung und Zuzug in Liestal**

	<b>Umzug innerhalb von Liestal (persönlich)</b>	<b>Zuzug aus dem Baselland (persönlich)</b>	<b>Zuzug übrige Schweiz (persönlich)</b>	<b>Zuzug aus dem Ausland (persönlich)</b>
<b>SchweizerInnen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Persönliche oder schriftliche Mitteilung an die Einwohnerkontrolle</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktueller Heimatschein</li> <li>• Familienbüchlein/-ausweis oder Geburtsschein der Kinder (Familien mit Kindern)</li> <li>• Persönlicher Ausweis (Pass/ID)</li> <li>• Miet- oder Untermietvertrag*</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktueller Heimatschein</li> <li>• Familienbüchlein/-ausweis oder Geburtsschein der Kinder (Familien mit Kindern)</li> <li>• Persönlicher Ausweis (Pass/ID)</li> <li>• Miet- oder Untermietvertrag*</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktueller Heimatschein</li> <li>• Familienbüchlein/-ausweis oder Geburtsschein der Kinder (Familien mit Kindern)</li> <li>• Persönlicher Ausweis (Pass/ID)</li> <li>• Abmeldebestätigung</li> <li>• Miet- oder Untermietvertrag*</li> </ul>
<b>AusländerInnen (EG/EFTA)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausländerausweis</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausländerausweis</li> <li>• Reisepass</li> <li>• Abmeldebestätigung</li> <li>• Miet- oder Untermietvertrag*</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausländerausweis</li> <li>• Reisepass</li> <li>• Abmeldebestätigung</li> <li>• Miet- oder Untermietvertrag*</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reisepass</li> <li>• 2 Passfotos</li> <li>• Zusicherung vom AFM, Bestätigung KIGA oder Arbeitsvertrag</li> <li>• Eheschein (International bei Eheschliessung im Ausland) oder Familienbüchlein/-ausweis (sofern Schweizer PartnerIn)</li> <li>• Abmeldebestätigung</li> <li>• Miet- oder Untermietvertrag*</li> </ul>
<b>AusländerInnen (nicht EG/EFTA)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausländerausweis</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausländerausweis</li> <li>• Reisepass</li> <li>• Abmeldebestätigung</li> <li>• Miet- oder Untermietvertrag*</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausländerausweis</li> <li>• Reisepass</li> <li>• 2 Passfotos</li> <li>• Abmeldebestätigung</li> <li>• Miet- oder Untermietvertrag*</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reisepass</li> <li>• 2 Passfotos</li> <li>• Ermächtigung zur Visumserteilung</li> <li>• Eheschein (International bei Eheschliessung im Ausland) oder Familienbüchlein/-ausweis (sofern Schweizer PartnerIn)</li> <li>• Abmeldebestätigung</li> <li>• Miet- oder Untermietvertrag*</li> </ul>

\* Als Untermietvertrag gilt nur das schriftliche Einverständnis der Liegenschaftsverwaltung oder des Eigentümers

5.–9. Mai, Dienstag–Samstag	ganztags, verschiedene Orte: Gemeinde-Duell – Schweiz bewegt. <a href="http://www.schweizbewegt.ch">www.schweizbewegt.ch</a> .	16./17. Mai, Samstag/Sonntag	Turnhalle in der Zollschule: Wutan Weekend 2009. Sa 14.00–16.30 Uhr, So 9.30–12.00 Uhr, 14.00–17.00 Uhr. <a href="http://www.kun-tai-ko.ch">www.kun-tai-ko.ch</a> .
7. Mai, Donnerstag	12.00 Uhr, APH Frenkenbündten: Mittagsclub.	17. Mai, Sonntag	11.15/13.15 Uhr, Museum.BL: Internationaler Museumstag (freier Eintritt). Führung durch «Seidenband»/»Zur Sache«. <a href="http://www.museum.bl.ch">www.museum.bl.ch</a> .
7. Mai, Donnerstag	18.45 Uhr, Bushalt Muzach: Abendexkursion zu den Schwalben, ca. eineinhalb Stunden. <a href="http://www.nvliestal.ch">www.nvliestal.ch</a> .	17. Mai, Sonntag	19.30 Uhr, Theater Palazzo: Rochholz – Die Aare träumt. Ein Theater um Sagen aus dem Aargau. <a href="http://www.palazzo.ch">www.palazzo.ch</a> .
7. Mai, Donnerstag	18.00–21.00 Uhr, Atelier am Zeughausplatz: Vernissage Werkausstellung Kalenderkunst BWK Rotacker. Mit Jürgen Köhler & Band.	18. Mai, Montag	08.00 Uhr: Banntag. Details auf Seite 18.
8. Mai, Freitag	9.00–11.00 Uhr, Familienzentrum: Kinderhüti.	19. Mai, Dienstag	19.30–21.30 Uhr, Pfarrei Bruder Klaus: Exerzitionen im Alltag. Einübung in eine kontemplative Lebenshaltung.
8. Mai, Freitag	18.00 Uhr, Kunsthalle Palazzo: Vernissage Jubiläumsausstellung. «Dialog der Generationen» mit Werken von 30 Künstler/innen. Programm zum 30. Jubiläum des Kulturhaus Palazzo. <a href="http://www.palazzo.ch">www.palazzo.ch</a> .	21. Mai, Donnerstag	12.00 Uhr, APH Frenkenbündten: Mittagsclub.
8. Mai, Freitag	19.30 Uhr, Kath. Kirche Bruder Klaus: Abschiedsfeier für Hinterbliebene.	25. Mai, Montag	11.45 Uhr, Familienzentrum: Mittagstisch.
8. Mai, Freitag	20.30 Uhr, Uachzg & Pepperongino – Benefiz-Konzert zu Gunsten der Kulturscheune. <a href="http://www.kulturscheune.ch">www.kulturscheune.ch</a> .	26. Mai, Dienstag	19.30–21.30 Uhr, Pfarrei Bruder Klaus: Exerzitionen im Alltag. Einübung in eine kontemplative Lebenshaltung.
9. Mai, Samstag	9.00–16.00 Uhr, Stedtli: 150 Jahre TV Liestal – Event in der Rathausstrasse. <a href="http://www.tvliestal.ch">www.tvliestal.ch</a> .	27. Mai, Mittwoch	8.00–18.30 Uhr, Stedtli: Waaremärt.
9. Mai, Samstag	9.00–16.00 Uhr, Pfarrei Bruder Klaus: Exerzitionen im Alltag. Einübung in eine kontemplative Lebenshaltung.	28. Mai, Donnerstag	18.00 Uhr, Wirkstatt Hanro: Finissage der Ausstellung Marcel Stüssi. Vortrag von Karl Kronig, Museum für Kommunikation. Hans Jürg Müller liest Gedichte von Marcel Stüssi.
9. Mai, Samstag	20.00 Uhr, Theater Palazzo: Les Reines Prochaines (CH) «Vol d'Art – Kunstraub». Programm zum 30. Jubiläum des Kulturhaus Palazzo. <a href="http://www.palazzo.ch">www.palazzo.ch</a> .	29. Mai, Freitag	9.30–11.00 Uhr, Familienzentrum: Kindercoiffeuse.
9. Mai, Samstag	20.30 Uhr, Uachzg & Pepperongino – Benefiz-Konzert zu Gunsten der Kulturscheune. <a href="http://www.kulturscheune.ch">www.kulturscheune.ch</a> .	29. Mai, Freitag	18.00 Uhr, Aussichtsturm: Rock uf em Turm. Openair mit Andrea Wiget und Band, IN-VAIN und Marcus Gisin Blues Band.
9. Mai, Samstag	22.30 Uhr, Kino Sputnik: Monty Python – Life of Brian (E/d/f). Der Kultfilm von Terry Jones aus dem Gründungsjahr des Palazzo. Programm zum 30. Jubiläum des Kulturhaus Palazzo. <a href="http://www.palazzo.ch">www.palazzo.ch</a> .	2. Juni, Dienstag	17.30 Uhr, Museum.BL: «Alles im Fluss? Blutegel als Naturheiler.» <a href="http://www.museum.bl.ch">www.museum.bl.ch</a> .
12. Mai, Dienstag	19.30–21.30 Uhr, Pfarrei Bruder Klaus: Exerzitionen im Alltag. Einübung in eine kontemplative Lebenshaltung.	3. Juni, Mittwoch	14.00–17.00 Uhr, APH Brunnmatt: Brunnmatt-Kaffee.
13. Mai, Mittwoch	9.00–11.00 Uhr, Familienzentrum: Kinderhüti.	3. Juni, Mittwoch	14.30–16.30 Uhr, Museum.BL: «Harte Schale – weicher Kern. Schnecken und andere Schleimer.» Mein Museum – der Club für Kinder. <a href="http://www.museum.bl.ch">www.museum.bl.ch</a> .
13. Mai, Mittwoch	17.00 Uhr, Stadtsaal/Rathaus: Sitzung des Einwohnerrates.	4. Juni, Donnerstag	12.00 Uhr, APH Frenkenbündten: Mittagsclub.
15. Mai, Freitag	20.00 Uhr, Wirkstatt Hanro: Filmmacht. Kilian Deller führt mit Filmen von Marcel Stüssi, Werner von Mutzenbecher und eigenen Filmen durch die Nacht.	6. Juni, Samstag	9.00–12.00 Uhr, Pfarrei Bruder Klaus: Exerzitionen im Alltag. Einübung in eine kontemplative Lebenshaltung.
15. Mai, Freitag	20.30 Uhr, Kulturscheune: Tassilo Dellers Jazz Quartett – «Love» – Contemporary Jazz. <a href="http://www.kulturscheune.ch">www.kulturscheune.ch</a> .	6. Juni, Samstag	16.00–18.45, Rathausstrasse: Kinderkonzerte – Andrew Bond. <a href="http://www.kinderkonzerte.ch">www.kinderkonzerte.ch</a> .
16. Mai, Samstag	9.00–12 Uhr, Pfarrei Bruder Klaus: Exerzitionen im Alltag. Einübung in eine kontemplative Lebenshaltung.	6. Juni, Samstag	20.30 Uhr, Theater Palazzo: Konzert Duo fatale. <a href="http://www.palazzo.ch">www.palazzo.ch</a> .
16. Mai, Samstag	10.00–16.00 Uhr, Rathausstrasse: Velo-Putz- und Flicktag.	7. Juni, Sonntag	11.15 Uhr, Museum.BL: Führung durch «Revolutzzer!». <a href="http://www.museum.bl.ch">www.museum.bl.ch</a> .
16. Mai, Samstag	10.15 Uhr, Terrasse Hotel Engel: Promenadenkonzert der Stadtmusik Liestal.	7. Juni, Samstag	14.00–16.45 Uhr, Rathausstrasse: Kinderkonzerte – Linard Bardill, Gerhard Schöne, Schtärneföifi. <a href="http://www.kinderkonzerte.ch">www.kinderkonzerte.ch</a> .
16. Mai, Samstag	20.30 Uhr, Theater Palazzo: Rochholz – Die Aare träumt. Ein Theater um Sagen aus dem Aargau. <a href="http://www.palazzo.ch">www.palazzo.ch</a> .	12. Juni, Freitag	9–11.00 Uhr, Familienzentrum: Kinderhüti.
		13. Juni, Samstag	8.00 Uhr–16.00 Uhr, b. Schulhaus Gestadeck: Flohmärt.
		15. Juni, Montag	19.00 Uhr, Stadtsaal im Rathaus: Bürgergemeinde-Versammlung.
		18. Juni, Donnerstag	12.00 Uhr, APH Frenkenbündten: Mittagsclub Liestal
		18.–22. Juni, Donnerstag–Montag	Diverse Orte inner- und ausserhalb des Stedtli: Kantonales Schützenfest b. Basel.

19. Juni, Freitag	20.30 Uhr, Theater Palazzo: Konzert Indische Musik. <a href="http://www.palazzo.ch">www.palazzo.ch</a>
20. Juni, Samstag	9.00–16.30 Uhr, Ref. Kirchgemeinde Martinshof: Entschlackungstag/Entgiften über die Haut. <a href="http://www.vhsbb.ch">www.vhsbb.ch</a> .
20. Juni, Samstag	21.00 Uhr, Modus: Dirty Seductions B-Day Party 4 my friends. <a href="http://www.dirty-seductions.com">www.dirty-seductions.com</a> .
22. Juni, Montag	11.45 Uhr, Familienzentrum: Mittagstisch.
23. Juni, Dienstag	9.30–11.00 Uhr, Familienzentrum: Kindercoiffeuse.
24. Juni, Mittwoch	16.00 Uhr, Landratssaal: Sitzung des Einwohnerrates.
27. Juni, Samstag	17.30–00.30 Uhr, Zeughausplatz: LiestalAir 2009. <a href="http://www.liestalairstair.ch">www.liestalairstair.ch</a>
Laufend: Kultur	Atelier am Zeughausplatz: Werkausstellung Kalenderkunst BWK Rotacker. Do/Fr 17–20 Uhr, Sa/So 11–16 Uhr. 7–16. 5.
	Dichter- und Stadtmuseum: Liestal im Bild, Literatur, Geschichte und Brauchtum, Otto Plattner. Dauerausstellung. <a href="http://www.dichtermuseum.ch">www.dichtermuseum.ch</a> .
	Museum.BL: Zur Sache. Objekte erzählen Geschichten. Teil 1 «Fremde eigene Welt.» Dauerausstellung. <a href="http://www.museum.bl.ch">www.museum.bl.ch</a> .
	Museum.BL: «Seidenband. Kapital, Kunst & Krise». Ausstellung zur Kulturgeschichte der Region. Jeden Sonntag 14.00–17.00 Uhr: Öffentliche Vorführung am Webstuhl. <a href="http://www.museum.bl.ch">www.museum.bl.ch</a> .
	Museum.BL: Revoluzzer! 68 und heute. Sonderausstellung. Bis 28.6. <a href="http://www.museum.bl.ch">www.museum.bl.ch</a> .
	Museum.BL: «Blutsauger», eine Ausstellung für Kinder von vier bis zwölf Jahren und Familien. Bis 28.6.
	Werkstatt Hanro: Ausstellung Marcel Stüssi – die letzten 20 Jahre. Freitag, Samstag, Sonntag, 14.00–19.00 Uhr. Bis 28.5.
Laufend: Sport	Fitness-/Jahres-/Skiturnen: Jeweils Mittwoch (ausser Schulferien), 20.15–21.30 h, Gymnasium-Turnhalle, Skischule Baselland.
	Judo im Budokai: Anfängertraining ab Schulalter bis 9 Jahre: Mi oder Do 17.00–18.00 h, Rosenstr. 21a. D. Schmidhauser, 061 901 25 51, <a href="http://www.budokai.ch">www.budokai.ch</a> .
	Schwingen: Jeden Mittwoch, 18.30–20.00 h, Schwing-Klub Liestal. Training Alte Turnhalle Rotackerschulhaus. Info: Walti Wyss, 079 315 02 15.
Laufend: Kinder/Familie	Mittagstisch der Stadt Liestal: 11.45–13.45 h, jeden Mo, Di, Do, Fr für Primarschul- und Kindergartenkinder. Rotacker-, Fraumatt- und Mühlematt-Quartiere. Info: Denise Ribul-Thélin, 061 921 28 00.
	MuKi-Turnen für 3 bis 5-Jährige (a. Schulferien): Mo 10.00–11.00, Di 10.00–11.00, Mi 9.00–10.00 h, Th. Rotacker. Do 9.00–10.00, 10.00–11.00 h, Th. Frenke. Michèle Mögli, 061 922 16 90.
	Mütter- und Väterberatung: 13.30–16.30 h, jeweils Donnerstag, ohne Anmeldung. Büchelstrasse 6, mit Edith Bohny.

	Offener Mütter- und Vätertreff. Di und Fr von 9–11 h (ausser Schulferien). Familienzentrum, Büchelstr. 6.
	Liestal–Seltisberg. Waldspielgruppe Troll: jeden Mittwoch von 9.00–11.45 h und Donnerstag von 9.00–13.00 h (mit Mittagessen). Infos und Anmeldung bei Sibylle Rüegg, 061 921 63 35.
	Stärnschnuppe – Für Kinder ab Kindergarten bis 2. Klasse: 13.00–16.00 h, jeden Samstag. Kirchgemeindehaus Martinshof, Rosengasse 1. Anmeldung S. Haller, 061 921 39 60. Ref. Kirchgemeinde.
	Drachenhöhle – Für Kinder der 1.–5. Klasse: 14.00–17.30 h, jeden Mittwoch. Kindertreffpunkt im Martinshof, Rosengasse 1. Ref. Kirchgemeinde Liestal–Seltisberg.
	Ludothek, Kanonengasse 1, wie folgt geöffnet: Mi 14–17 h, Do 9–11 h, Sa 10–13 h Während Schulferien geschlossen.
	Kontaktstelle für MigrantInnen: Jeden Mittwoch ohne Voranmeldung. 14.00–17.00 h: Treffpunkt für MigrantInnen und ihre Kinder. 17.00–18.00 h: Beratungsstunde für AusländerInnen. Familienzentrum, Büchelstrasse 6. Info: frauenplus Baselland, 061 921 60 20.
	Aufgabenhort für Primarschüler/innen: 15.45–17.45 h: jeden Mo und Do im Kirchgemeindehaus, Eingang Drachenhöhle. 15.30–17.30 h: jeden Mo und Di im Fraumattschulhaus. Info: Denise Ribul-Thélin, 061 921 28 00.
	Selbsthilfe für Eltern, die ihr Kind verloren haben: Gitterlistr. 8 (Gebäude der TRETOR AG), jeden 1. Donnerstag im Monat.
Laufend: Senior/innen	Mittags-Club Frenkenbündten: jeweils am 1. und 3. Donnerstag, 12.00 h. Alters- und Pflegeheim Frenkenbündten, Pro Senectute Baselland, <a href="http://www.bl.pro-senectute.ch">www.bl.pro-senectute.ch</a> .

## Grössere Veranstaltungen mit möglichen Verkehrs- und anderen Beeinträchtigungen

9. Mai Samstag	9.00–16.00 Uhr, Stedtli: 150 Jahre TV Liestal – Event in der Rathausstrasse.
16. Mai, Samstag	10.00–16.00 Uhr, Rathausstrasse: Velo-Putz- und Flicktag.
18. Mai, Montag	ab 08.00 Uhr: Banntag
27. Mai, Mittwoch	8.00–18.30 Uhr, Stedtli: Waaremärt.
6. Juni, Samstag	16.00–18.45 Uhr, Rathausstrasse: Kinderkonzerte.
7. Juni, Sonntag	14.00–16.45 Uhr, Rathausstrasse: Kinderkonzerte.
18.–22. Juni, Do–Mo	Stedtli und diverse Orte: Kantonales Schützenfest beider Basel.
27. Juni, Samstag	17.30–00.30 Uhr, Zeughausplatz: LiestalAir



## Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst			
Donnerstag	7. Mai	Dr. Neumaier, Kaiseraugst	061 811 20 00
Samstag	9. Mai	Dr. Friedli, Liestal	061 921 13 00
Sonntag	10. Mai	Dr. Arendt, Liestal	061 923 15 55
Donnerstag	14. Mai	Dr. Meurice, Liestal	061 271 05 05
Samstag	16. Mai	Dr. Deglmann, Liestal	061 921 36 19
Sonntag	17. Mai	Dr. Bechtel, Frenkendorf	061 901 77 88
Donnerstag	21. Mai	Dr. Keller, Liestal	061 921 00 77
Samstag	23. Mai	Dr. Reinhart, Frenkendorf	061 901 40 40
Sonntag	24. Mai	Dr. Senst, Frenkendorf	061 901 27 94
Donnerstag	28. Mai	Dr. Martin, Liestal	061 926 94 94
Samstag	30. Mai	Dr. W. Deglmann, Liestal	061 921 36 19
Sonntag	31. Mai	Dr. Schiller, Liestal	061 921 72 72
Montag	1. Juni	Dr. Füllhaas, Liestal	061 923 30 50
Donnerstag	4. Juni	Dr. Vogt, Liestal	061 921 00 80
Samstag	6. Juni	Dr. Loretan, Liestal	061 922 03 03
Sonntag	7. Juni	Dr. Deglmann, Liestal	061 921 36 19
Donnerstag	11. Juni	Dr. Novakova, Liestal	061 906 96 66
Samstag	13. Juni	Dr. Breitenstein, Liestal	061 906 96 66
Sonntag	14. Juni	Dr. Jost, Liestal	061 901 72 72
Donnerstag	18. Juni	Dr. Meier, Liestal	061 922 20 80
Samstag	20. Juni	Dr. Meurice, Liestal	061 271 05 05
Sonntag	21. Juni	Dr. Salm, Liestal	061 903 22 44
Donnerstag	25. Juni	Dr. Trottmann, Kaiseraugst	061 811 20 00
Samstag	27. Juni	Dr. Schiller, Liestal	061 921 72 72
Sonntag	28. Juni	Dr. Füllhaas, Liestal	061 923 30 50

Tierärztlicher Notfalldienst	
Kleintierklinik Dr. Klaus, Liestal	061 921 66 66

## Abfallwesen

### Weitere Informationen im Abfallkalender der Stadt Liestal

#### Altpapiersammlung

Die nächsten Papiersammlungen:

**Mittwoch, 13. Mai 2009 (Saxer AG)**

**Mittwoch, 17. Juni 2009 (Schulen)**

Bitte das Papier am Sammeltag vor 08.00 Uhr gebündelt an den Strassenrand stellen. Zu spät bereitgestelltes Papier wird nicht mehr abgeholt.

#### Altmittel-Abgabetag

Der nächste Altmittel-Abgabetag:

**Samstag, 27. Juni 2009**

Alle Gegenstände mit Metallanteilen, welche nicht in den normalen Kehricht gehören, werden von 08.00 bis 11.30 Uhr angenommen bei: Firma H. und F. Buser AG, Bahnhofplatz 5c, Liestal (letztes Gebäude auf dem eh. Güterareal). Für Informationen: Tel. 061 926 90 40.

Öffnungszeiten wochentags:

Mo-Fr 09.00-12.00 / 14.00-17.00 Uhr.

#### Hecken und Sträucher von der Strasse fern halten

Gemäss kantonalem Strassengesetz sowie Polizei- und Strassenreglement der Stadt Liestal dürfen Äste von Bäumen und Sträuchern nur in das öffentliche Strassenareal ragen, wenn über der Strassenfahrbahn mindestens eine Höhe von 4.5 Metern und über Trottoirs und Fusswegen mindestens eine Höhe von 2.50 Metern frei bleibt. Zudem dürfen Strassensignale, Beleuchtungen und Hausnummern nicht verdeckt sein.

Die Mitarbeiter der Betriebe stellen bei Strassenreinigungsarbeiten immer wieder fest, dass bei verschiedenen Grundstücken Äste in die Strassen und Trottoirs ragen. Bäume und Sträucher entlang der Strasse und Wege sollten regelmässig kontrolliert und auf das erforderliche Mass zurückgeschnitten werden. Dabei ist zu beachten, dass die Äste bei Regen und Schnee meist weiter ins Strassenareal ragen.

Grüne, unverholzte Sträucher und Stauden können während des ganzen Jahres geschnitten werden. Verholzte Sträucher und Bäume werden mit Vorteil erst nach dem Blattfall zurück geschnitten.

### Notrufnummern

#### Medizinische Notrufzentrale 061 261 15 15

Für medizinische Beratung in Notfällen und für die Vermittlung des diensthabenden Zahnarztes und der diensthabenden Apotheke ausserhalb der Öffnungszeiten.

Täglich von 18.30 bis 08.00 Uhr

Samstag ab 16.00 bis Montag 08.00 Uhr

**Allgemeine Notrufnummer 112**

**Sanität 144**

**Polizei 117**

**Feuerwehr 118**

**REGA 1414**

**Vergiftungsnotfall 145**

**Wasserversorgung 079 644 88 55**

**Elektrizität 061 921 15 06**

#### Notfallaufnahme

**Kantonsspital 061 925 25 25**

#### Meldeschema für den Notruf der Sanität

**Wer:** Name des/der Meldenden • **Was:** Art des Unfalls • **Wann:** Zeitpunkt des Unfalls • **Wo:** Ort des Unfalls • **Wie viele:** Anzahl und Art der Verletzungen • **Weiteres:** Weitere drohende Gefahren.

